

**Amelie und Aramis.
Der Eber ist ein Hänge-
bauchschwein und Chef
der Schweinebande.**



Amelie genießt das Matsch-Bad in der Pfütze.

Projekttag für Kinder

**Schulklassen können zu Projekt-
tagen auf den Hof kommen. Zum
Beispiel zum Thema „Schafe“
oder „Schweine“ oder „Bienen“.
Natürlich muss man sich vorher
anmelden. Mehr Infos unter:
www.hofzeit.com**

suchten nach einer Lösung. Der Bauer, dem Amelie zuvor gehörte, wollte das Tier nicht mehr zurück. Er besaß einen großen Mastbetrieb, auf dem alles total steril war. Es bestand jetzt die Gefahr, dass Amelie Keime und Krankheiten einschleppen könnte – nachdem sie Kontakt zur großen, weiten Welt gehabt hatte. Dagmar hörte von der Notlage und war bereit, Amelie bei sich auf dem Hof aufzunehmen. „Eigentlich sollte es nur für ein paar Wochen sein. Bis Amelie groß genug gewesen wäre, um auf einen Schweinehof umzuziehen“, sagt Dagmar. Doch zwischen den beiden wuchs schnell eine tiefe Beziehung. Und bald

war klar: Amelie bleibt für immer! Amelie liebt es, sich frei auf dem Gelände zu bewegen und alles genau auszukundschaften. Gerade tobt sie eine Runde mit der jungen Molosser-Hündin Bärbel. Die zwei sind dicke Freunde. Leise grunzend nähert sich Schweinedame Rosalie. Auch sie hat Lust auf ein erfrischendes Schlammbad. Amelie nutzt die Situation und stößt grunzend Dagmar an. Was bedeutet: Los, kraul mich mal! Natürlich kommt Dagmar dieser Aufforderung nach. Nachts schläft Amelie im Stall bei den anderen Tieren. Nur im Winter will sie auf ihrer Matratze im Haus schlafen. „Kein Problem. Sie ist ja

stubenrein!“, meint Dagmar. Das sind Schweine übrigens von klein auf. Während der warmen Jahreszeit hat Amelie auch ihre eigene Matratze im Garten liegen. Ein absoluter Lieblingsplatz!

Zwischenüberschrift

Insgesamt leben zehn Schweine, elf Schafe, fünf Hunde, zwei Katzen und ein Steinmarder bei Dagmar auf dem Hof. „Mehr Tiere sollten es auch nicht sein. Denn ich muss die Arbeit ja noch gut bewältigen können“, sagt sie. Alle Tiere wurden vorm Schlachter, vorm Einschläfern oder aus einer anderen Notsituation ge-